

Die Privatversicherer generieren jährlich 2,7 Milliarden Franken Steuern

Kontext | 22. Mai 2018

Die Schweizer Privatversicherer und ihre Mitarbeitenden zahlen 2,7 Milliarden direkte und 1,7 Milliarden indirekte Steuern jährlich. Der Kanton Zürich profitiert insbesondere auch als Rückversicherung-Hub.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Privatversicherer misst sich auch an ihren Steuerabgaben. 2016 generierten sie 2,7 Milliarden Franken Steuern an Bund, Kantone und Gemeinden, die diese wiederum, nutzbringend in Schulen, Strassen und weitere Dienste des öffentlichen Lebens investieren können.

Zählt man die indirekten Steuern aus Mehrwertsteuer und Stempelabgaben dazu, waren es 4,4 Milliarden Franken an Fiskalabgaben. Das entspricht einem Anteil der Versicherungswirtschaft von 3,2 Prozent an den gesamten Fiskalerträgen von Bund, Kantonen und Gemeinden.

Die Versicherungsbranche hat ihre Sitze in verschiedenen Kantonen, Städten und Gemeinden im ganzen Land. Ein eigentlicher Versicherungs-Hub ist der Kanton Zürich – insbesondere für Rückversicherungen.

Gute Rahmenbedingungen für die Versicherungsbranche sind deshalb im Interesse der gesamten Volkswirtschaft.

Volkswirtschaft

Steuern

Versicherer

Versicherungswirtschaft

Lesen Sie mehr zum Thema

Kontra

Kapitalanforderungen: Schweizer Versicherungsunternehmen nicht benachteiligen

Die überhöhten Kapitalanforderungen des SST haben erhebliche volkswirtschaftliche Folgen. Sie schränken das Angebot der Versicherer ein.

Positionen 22.05.2018

Weiterlesen

Überholen die Versicherer bald die Banken?

Die Versicherungsindustrie stand lange im Schatten der Banken. Nun setzt sie zum Überholen an.

Kontext 09.10.2017

Weiterlesen

Der SVV unterstützt den Bund bei der Revision des Aufsichtsrechts

Der SVV unterstützt die Bestrebungen zur Etablierung eines Sanierungsrechts und einer Ausrichtung des Rechts am Schutzbedürfnis der Kunden.

Kontext 06.11.2017

[Weiterlesen](#)

[Zur Übersicht «Bedeutung»](#)